

**Apollo-Theater.** Dieses hübsche Schauspielhaus hat in den ersten Zeiten seiner Erbauung einer berühmten französischen Schauspieler-Gesellschaft zu ihren ausgezeichneten und in dem Gedächtnis der älteren Hamburger noch lebenden Darstellungen gedient. Später wurde das Local für ein deutsches Unternehmen benutzt, das unter dem Namen Apollo-Theater viele wackere Künstler hierzog. Jetzt ist es hauptsächlich zu Pantomimen, Ballets, so wie zu sonstigen nicht dramatischen Vorstellungen bestimmt. Es lässt sich namentlich auch zu einem Circus für Reiterkünste, für equilibristische, optische, physikalische und gymnastische Leistungen und Übungen, Kunstausstellungen und dergleichen sehr einfach herstellen, und ist so eingerichtet, dass es in einen freundlichen Saal sofort umgestaltet werden kann.

**Apotheker-Verein.** Unter diesem Namen vereinigte sich im Jahre 1819 die Mehrzahl der städtischen Apotheker, um durch freiwillige jährliche, nicht unbedeutende Beiträge, die, nach §. 58 der durch Rath- und Bürgerschluss beliebten Medicinal-Ordnung vom Jahre 1818 ausgesprochene, Reduction der Apotheken auf die Zahl von 24 zu bewirken. Wenn gleich ihre Kräfte dazu nicht ausreichten, so gelang es ihnen jedoch, die Zahl der Apotheken innerhalb der Stadt von 45 bis auf 35 herabzubringen. Im Jahre 1835 beschlossen die Mitglieder dieses Vereins, mit diesem speciellen Zweck auch einen allgemeinen wissenschaftlichen zu verbinden. Sie forderten deshalb die übrigen an demselben nicht theilnehmenden Apotheker der Stadt, der Vorstädte, des Landgebietes und der Nachbarstadt Altona auf, sich ihnen anzuschließen, um nicht nur einen Lesezirkel von pharmaceutischen und naturwissenschaftlichen Zeitschriften zu errichten, sondern auch Sammlungen von Drogen und von officinellen, so wie von Pflanzen der Umgegend Hamburgs zu veranstalten. Keiner der Aufgeforderten schloss sich hiervon aus, vielmehr hatten sie das Vergnügen, dass sich auch Apotheker aus entfernter Umgegend Hamburgs unaufgefordert zur Theilnahme meldeten.

Zur Aufrechthaltung dieser regen Theilnahme findet monatlich einmal eine Versammlung Statt, um sich über wissenschaftliche Gegenstände zu besprechen, oder neuere Erfahrungen auszutauschen, und ist hiezu der erste Dienstag Abend jedes Monats bestimmt. Die Geschäfte des Vereins werden durch 5 Mitglieder, welche den Vorstand bilden, besorgt. Das Versammlungs-Local ist: Zollenbrücke no 3, bei Herrn Brettschneider.

**Appel's Leihbibliothek.** (M. s. Leihbibliotheken.)

**Armen-Anstalt, Allgemeine.** Bis zu Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts war die öffentliche Armenpflege, so weit sie nicht zu dem Wirkungskreise des einzelnen Wohlthätigkeits-Anstalten gehörte, theils bei den Gotteskasten der Kirchen, theils bei dem damaligen Werk- und Zuchtthause. Auf Veranlassung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe ward, nach manchen vorbereitenden Schritten, im Jahre 1788 eine allgemeine Armen-Ordnung gesetzlich sanctionirt, und hieraus entstand die am 19ten Mai 1791 publicirte, noch jetzt geltende revidirte Armen-Ordnung, welche unterm 28sten April 1797 mit einigen Additional-Artikeln versehen wurde, und seitdem nicht nur unermesslichen Segen in Hamburg verbreitet hat, sondern auch Muster und Vorbild für viele ähnliche Anstalten im Auslande geworden ist.

Die Anstalt steht unter der Leitung des Armen-Collegii, gebildet aus 7 Mitgliedern E. H. Raths, 2 Ehrb. Oberalten, 21 Vorstehern, denen die eigentlichen Verwaltungen obliegen, den Gotteskasten-Verwaltern der 5 Hauptkirchen und den verwaltden Provisoren des Krankenhauses, des Waisenhauses und des Werk- und Armenhauses.

Für die Schulangelegenheiten besteht ein Schulconvent, zu dem E. E. Ministerium 4 seiner Mitglieder deputirt.

Die ärztliche Hülfe wird von 13 Armenärzten und 7 Wundärzten, so wie von 33 Apothekern geleistet.

„Zweck der Anstalt ist, der dringendsten Noth aller Hilfsbedürftigen, sonst Hilflosen, in der Stadt und der Vorstadt St. Georg, wenn sie herandroht, vorzubeugen, wenn sie eingetreten ist, abzuhelfen. — Vieles leisten mit wenig Kosten, — unentgeltliche Sustentation geben, ohne der Trägheit Vorschub zu thun, — Arbeit gewähren, so dass die Arbeitsfähigen einigermaßen ihre Nahrung dabei finden, doch auch so, dass sie nur im äussersten Nothfalle dazu greifen werden. — Schulunterricht, wodurch die Kräfte der Kinder ausgebildet, jedoch ihnen nicht der niedere Standpunct, das mechanische Geschäft, wozu sie in der Regel bestimmt sind, verleidet werde, — Sittlichkeit befördern, ohne der Freiheit zu nahe zu treten, — das sind die wesentlichsten Gegensätze, welche die Armen-Ordnung Anstossfrei zu verbinden, und innerhalb deren Grenzen, sie die vorgesetzten Zwecke unablässig zu verfolgen hat.“ (S. die 5te Nachricht an Hamburgs wohlthätige Einwohner, Mai 1836.)

Zur Erreichung dieser Zwecke ist die Stadt in 5 Bezirke, und jeder derselben in 12 Quartiere, so wie die Vorstadt St. Georg, in 8 Quartiere getheilt. Jedem Quartiere stehen zwei Pfleger vor, an welche die Armen sich in allen Angelegenheiten wenden und aus deren Händen sie ihre Unterstützung erhalten. Der Mechanismus einer so umfassenden Anstalt kann nicht einfach seyn. Er ist dargestellt in einer gedruckten, zuletzt im Jahre 1829 revidirten Instruction an die Pfleger.

Das Armen-Collegium legt jährlich öffentlich Rechnung ab, und berichtet ausführlich über seine Geschäftsführung. In diesen s. g. Nachrichten an Hamburgs wohlthätige Einwohner findet sich Alles zusammengestellt, was über die Anstalt Aufschluss geben kann.

Vor eini  
Anstalt vorge  
Nachricht, a  
entwickelt un  
Diese Bericht

Armen-Anstalt  
Einschluss d  
Jurisdiction  
wesens in 7  
des Armen-C  
als Präses vo  
14 Vorsteher  
Arzt, ein Chi  
Direction des  
der Gemeind  
P

Herr J. J. L.  
- J. H. C.  
- F. W. J.  
- H. Hei  
- J. C. A.  
- N. Kie  
- M. Ma  
- J. A. M.  
- F. W. J.  
- S. E. J.  
- J. D. S.  
- W. Dr  
- A. G.  
- J. C. I.  
- F. J. C.  
- J. G. S.  
- C. F. S.  
- J. C. I.

Armen-Anstalt  
gegründet un  
An der  
der Gemeind  
In Abw  
Haus des I  
den Vorstan  
Ueber d

nisse und ne  
halten ist je  
zu reichen s  
Kein Ar  
werde, wen  
feldes gewol  
Ein Har  
richt armer  
hergestellt s  
können, auc  
tigen Schule  
unausgesetzt  
und wozu si  
Jährlich  
einen gedru

Personal -  
Herr F  
- F  
- J  
- J  
- C  
- I

Armen-Ansta  
Vorsteher-C  
lungen des A  
Ausser diese  
einigen Ase  
Der Wirku  
ncter Arme

Bleed Through

Soiled Document